

NETZWERK HOCHSCHULDIDAKTIK NRW IM NETZ: EIN LETTER OF INTENT MIT FOLGEN

von Johannes Wildt

Mit dem Wintersemester 2003/04 startet das *Netzwerk Hochschuldidaktik NRW*, ein Zusammenschluss der hochschuldidaktischen Zentren und Arbeitsstellen an nordrhein-westfälischen Universitäten (außer dem Zentrum für Lehre und Weiterbildung (ZLW) der RWTH Aachen, vormals HDZ). Damit wird nun endlich das Dienstleistungsangebot der nordrhein-westfälischen Hochschuldidaktik in einem gemeinsamen Internetauftritt sichtbar gemacht und für die überregionale Nachfrage erschlossen.

Unter Wahrung der Autonomie der einzelnen Einrichtungen wird das Angebot koordiniert und im Rahmen eines im Entstehen begriffenen Modularisierungskonzepts wechselseitig anerkennungsfähig. Die organisatorische Infrastruktur wird durch das Dortmunder Projekt Hochschuldidaktik online www.hd-on-line.de bereitgestellt, das z.Zt. auch die OnlineDienste realisiert.

Der Gründung des Netzwerks vorausgegangen waren zwei verschenkte Jahre, in denen versucht wurde, mit Unterstützung des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes NordrheinWestfalen eine eigene Landesgeschäftsstelle für die Hochschuldidaktik zu etablieren, die von einem Verein der Hochschulen des Landes getragen werden sollte. Immerhin war es vor Jahresfrist bereits in der Landesrektorenkonferenz zu einem paraphierten Satzungsentwurf gekommen, der aber schnell wieder von der Bildfläche verschwand, als das Ministerium unter dem Eindruck der Finanzkrise der öffentlichen Haushalte der Initiative jede Aussicht auf Unterstützung entzog.

Die Hochschuldidaktik im Lande ließ sich davon nicht nachhaltig beirren und schritt im Rahmen ihrer Möglichkeiten einer Selbstorganisation zur Tat. Nicht zuletzt auf Initiative des HDZ Dortmund wurde die Idee, die landesweite Kooperation nunmehr in einem Netzwerk zu organisieren, praktisch umgesetzt.

Der Rahmen, auf den sich die hochschuldidaktischen Akteure verständigt haben, ist in einem Letter of Intent auf den Punkt gebracht. Dieser *Letter of Intent* wird im Folgenden dokumentiert, um die Leserschaft des Journals ins Bild darüber zu setzen, was landesweit nun in Gang gesetzt wird.

LETTER OF INTENT

1. ZIELSETZUNG

Im Netzwerk Hochschuldidaktik NRW haben sich hochschuldidaktische Einrichtungen, Zentren und Arbeitsstellen nordrhein-westfälischer Hochschulen zusammenge-

schlossen. Ziel des Netzwerks ist es, die Arbeit aufeinander abzustimmen und die jeweiligen Leistungen/ Angebote in der hochschuldidaktischen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Beratung überregional, insbesondere den Mitgliedern nordrhein-westfälischer Hochschulen, zugänglich zu machen. Das Netzwerk Hochschuldidaktik NRW ist grundsätzlich offen für eine Kooperation mit dem Netzwerk der Fachhochschulen in NRW.

2. MITGLIEDER

Mitglieder des Netzwerks sind hochschuldidaktische Einrichtungen, Zentren und Arbeitsgruppen nordrhein-westfälischer Hochschulen, die sich diesen Zielsetzungen verpflichten und nach den nachstehenden Grundsätzen kooperieren. Dies sind in der alphabetischen Reihenfolge der Trägerhochschulen zurzeit:

- Bielefeld
- Bochum
- Dortmund
- Düsseldorf
- Duisburg/Essen
- Paderborn
- Siegen
- Wuppertal

Weitere Einrichtungen bzw. Hochschulen aus NRW, soweit sie für die Durchführung der Kooperation zuständige Stellen benennen und sich auf die Ziele und Grundsätze des Netzwerks verpflichten, sind zur Mitarbeit eingeladen.

3. LEISTUNGEN

Wie bisher können an den einzelnen Hochschulen einzelne Veranstaltungen auf lokale Zielgruppen beschränkt werden. Daneben können folgende Leistungen überregional für nachfragende Mitglieder anderer Hochschulen zugänglich gemacht werden:

1. Veranstaltungen der beteiligten hochschuldidaktischen Einrichtungen,
2. separate Veranstaltungen für Interessenten aus anderen Hochschulen (solche Veranstaltungen können auch von mehreren Einrichtungen angeboten werden),
3. von zwei oder mehr Einrichtungen gemeinsam getragene Veranstaltungen, die für eine überregionale Beteiligung angeboten werden,
4. Beratungsdienstleistungen (die jeweils mit den einzelnen Einrichtungen ausgehandelt werden),
5. Angebote, die sich über die Hochschuldidaktik im engeren Sinne hinaus auch auf Themen des Wissensmanagements erstrecken können (vgl. §3, Abs.4 Hg. Nordrhein-Westfalen).

Die im Netzwerk beteiligten Einrichtungen beabsichtigen unter Berücksichtigung von und Beteiligung an den bundesweiten Abstimmungsprozessen im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik ihre hochschuldidaktischen Angebote zu modularisieren, sich auf gemeinsame Standards der Kreditierung und Zertifizie-

zung zu verständigen und eine wechselseitige Anerkennung zu gewährleisten. Mittelfristig wird angestrebt, einen gemeinsamen curricularen Rahmen für eine hochschuldidaktische Qualifizierung zu schaffen.

4. QUALITÄTSSICHERUNG

Die hochschuldidaktischen Einrichtungen werden ihre Angebote unter Beachtung lokaler Besonderheiten in ein gemeinsames Qualitätsmanagement einbeziehen. Dies umfasst u. a. Bedarfserhebung, Evaluation und Umsetzungsforschung.

5. ORGANISATION

In der Regel werden überregional geöffnete Veranstaltungen an den einzelnen Trägerhochschulen durchgeführt. Das schließt nicht aus, dass unter dem Gesichtspunkt überregionaler Zugänglichkeit geeignete externe Tagungsstätten gewählt werden können.

Die Zulassung von Interessierten zu einzelnen Veranstaltungen erfolgt grundsätzlich in der Regie der anbietenden Einrichtungen. Bei einer Teilnehmerbegrenzung bei teilnehmer/innenorientierten, in WorkshopForm gestalteten Veranstaltungen mit einer Obergrenze von 16 Teilnehmer/innen soll ggf. nach Vorwegabzug eines Kontingents für die anbietende Hochschule die Reihenfolge der Anmeldungen in der jeweiligen Zielgruppe zugrunde gelegt werden. Information, Buchung, Einladung, Versand und Beratung etc. erfolgen durch und in Verantwortung der durchführenden Einrichtung.

6. INTERNETAUFTRITT

Die Einrichtungen des Netzwerks verständigen sich auf einen Internetauftritt mit einer eigenen Homepage *Netzwerk Hochschuldidaktik NRW*, die Links zu den einzelnen Einrichtungen enthält. Auf dieser Homepage befinden sich

- ein gemeinsamer Text zum Verbund NRW mit Links zu den lokalen Homepages der Mitglieder,
- gemeinsame Texte zu den Angeboten mit jeweiligen Hinweisen auf Struktur, Modularisierung, Aufbau, Kombination und Zertifizierung,
- Informationen über Aufenthaltsmöglichkeiten (Übernachtungsmöglichkeiten) an den anbietenden Standorten,
- weitere notwendige Auskünfte über die Einrichtungen und deren Angebote,
- Hinweise auf die Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik (AHD) mit Links
- Hinweise auf die Zeitschrift *Das Hochschulwesen* und das *Neue Handbuch Hochschullehre* sowie auf die einschlägigen Internetdienste des Informations und Dokumentationssystems zur Hochschulforschung (IDS) in Wittenberg sowie *hochschuldidaktik online* an der Universität Dortmund.

Auf der operativen Ebene wird der Internetauftritt im Rahmen von *hochschuldidaktik online* auf der Basis eines Datenbanksystems mit verteilten Rechten realisiert. Die Einpflegung des Datenbestandes wird über hochschuldidaktik online koordiniert.

NETZWERK HD NRW

BIELEFELD
BOCHUM
DORTMUND
DÜSSELDORF
DUISBURG/ESSEN
PADERBORN
SIEGEN
WUPPERTAL

7. ARBEITSTREFFEN

Abgesehen von der ständigen Kommunikation über die gemeinsame Plattform finden regelmäßig, mindestens halbjährlich, Arbeitstreffen der Mitglieder des Netzwerks statt. Zusätzlich einmal im Jahr soll eine Gesprächsrunde mit den zuständigen Prorektoren der Trägerhochschulen, ggf. auch weiterer Hochschulen des Landes, zur Abstimmung von Angebot und Nachfrage stattfinden.

8. FORSCHUNG

Die Mitglieder des Netzwerks tauschen sich über die von den einzelnen Einrichtungen getragenen Forschungs und Entwicklungsprogramme aus. Unter Wahrung der Autonomie der einzelnen Einrichtungen werden dabei ggf. Vereinbarungen über Arbeitsteilung und Kooperation getroffen.